

## Softies oder bodenständige Männer? - Pragmatische Romantiker! Komplet mit der kompletten Schola Cantorum

"Wie eine Schutzwand des Heiligen stand sie da, die weiße Mauer der Scholabrüder!" Die „Staatlichen Schlösser und Gärten“ hatten zur „Langen Museumsnacht“ aufgerufen und wurden unter anderem auch von den Klosterfrauen in Lorch erhört. Organisiert worden war für die samstägliche Nacht neben leiblicher Labung vor allem auch geistiger Genuss in Form von halbstündigen Führungen.

Das „Staufer-Rundbild“ und die „Apotheke Gottes“ waren da ein Thema, aber auch die „Grablege der Staufer“ sowie „Schreibstube und Chorbücher“. Letztere sollten dann beim buchstäblich eingeläuteten Schlussakkord um 22:00 Uhr in der Klosterkirche auch audio-visuell erfahrbar sein.

Die Schola Cantorum Lorchensis hat die Komplet, also das „Gute-Nacht-Gebet“ der Kirche aus dem reichen Fundus der Chorbücher zusammengestellt und leicht abgewandelt in der Klosterkirche vor den Herrn gebracht.

Das Wetter war zwar weniger erbaulich, aber die Andacht selbst dafür umso mehr. Auch desderwegen, weil trotz Schauern recht zahlreiche Besucher dieses Angebot wahrgenommen haben. Und bei Regen, Blitz und Donner kommt natürlich eine ganz eigene Stimmung in der dunklen, durch Kerzen erleuchteten Klosterkirche auf.



Obwohl es wegen der auch räumlichen Zerstreutheit selten vorkommt, waren alle Jünger der Schola an einem Ort versammelt. Nicht um auf den Heiligen Geist zu warten, der die temporär demütigen Sangesgewaltigen sowieso immer knapp verfehlt, sondern um in homogen-melodischer Zärtlichkeit, aber doch bodenständig ihrem Glauben Ausdruck und Form durch Liturgie zu verleihen und vom Tagwerk mit aus der Stille geborenem Gesang in die Ruhe zurück zu führen.

Deswegen wurde vor dem Nachtschlaf, den die Kirche gerne auch als „kleinen Bruder des Todes“ behandelt, den Scholabrüdern ein Weihwasser-Einzelsegen zuteil. Der feierlich gemeinsam gesungene Ingressus zum Einzug wandelt sich über „Confiteor“ und „Nunc dimittis“ nach dem liebevoll gesungenen Marienhymnus in ein stilles Davonestehen der Brüder aus dem Andachtsraum. Die Damenwelt wird es nicht glauben, aber es gibt tatsächlich sowas wie „Das Schweigen der Männer“!

O.k., davor war noch ein vom Pfarrer  
gesponserter weinerlicher Schlummertrunk die  
Wahl des Mittels für eine geruhsame Nacht:  
„Le sourire des Dieux“.  
Und ja, von solch lächelnden Göttern träumen  
auch Monotheisten gerne.

*Text: Bernhard Theinert*

*Bilder: Karin Wenzel*

*Franz Brenner*

